

### 3. Projektbeschreibung: Schule – wir bereiten uns vor für die Zukunft

a) **Was ist der Inhalt des Projektes (Programmskizze)?**

Wir wollen die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler in Russland und Deutschland kennenlernen und vergleichen, wobei das besondere Augenmerk auf den unterschiedlichen Schulsystemen und Arten der schulischen Ausbildung liegen soll.

Wir wollen dies u.a. unter den folgenden Fragestellungen tun:

- Wie bereitet uns Schule für die Zukunft vor?
- Welche Ähnlichkeiten / Unterschiede können wir beim Vergleich der Stundenpläne feststellen?
- Wie wird in den unterschiedlichen Systemen gelernt?
- Welchen Stellenwert haben die Fremdsprachen (spez. Deutsch / Russisch) in den Ländern?
- Wie steht es um die „Qualität“ der schulischen Bildung, welche Methoden führen zu welchen Ergebnissen?
- Wie bereitet Schule konkret auf das künftige berufliche, gesellschaftliche und private Leben vor?
- Wie gestaltet sich das Schulleben abseits der üblichen Fächer?
- Welche Formen der Mitbestimmung gibt es für die Schülerinnen und Schüler?
- Wie steht es um die Zusammenarbeit mit dem Elternhaus?
- Welche außerschulischen Partner fördern das Schulleben?
- Wie steht es um die berufliche Zukunft nach dem Abschluss der schulischen Ausbildung?
- Welche Anregungen können wir aus dem Schulleben des Gastlandes für die eigene schulische Arbeit mitnehmen?

b) **Worin besteht das Projektziel?**

Die Teilnehmer sollen das konkrete Schulleben des Gastlandes kennenlernen, Parallelen und Unterschiede herausarbeiten und wertend vergleichen.

c) **Wie ist die Projektidee entstanden?**

Da Schule im Leben unserer Teilnehmer naturgemäß eine große Rolle spielt, besteht ein hohes Interesse daran, das Schulleben im Gastland kennenzulernen.

d) **Gab es bereits Begegnungen zwischen den Projektpartnern? Wenn ja, wann und in welcher Form?**

Mit der Schule Nr. 5 wurde bisher keine Begegnung durchgeführt.  
An den bisherigen Begegnungen waren andere Schulen beteiligt.

e) **Worin besteht die besondere Leistung der Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung und Durchführung des Projektes?**

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer ihnen weitgehend fremden Kultur unmittelbar, intensiv und in eigener Anschauung auseinander, wobei die direkte Begegnung mit den Jugendlichen des anderen Landes im Mittelpunkt steht. Dem Mitleben in den Gastfamilien kommt hierbei von besonderer Bedeutung zu, weil es einen hautnahen Einblick in den Alltag des Gastlandes bietet. Das Kennenlernen soll persönliche Vorurteile korrigieren und dazu befähigen, als Multiplikatoren Verständnis und Kooperation zu fördern.

Die Fragestellungen zum Projektthema sollen von den Jugendlichen weitgehend eigenständig bearbeitet und im Verlauf des Projekts bei Bedarf konkretisiert und weiterentwickelt werden.

f) **Ist das Projekt in den laufenden Unterricht integriert? Wenn ja, in welchen Fächern und mit welchen Methoden?**

Im Rahmen der begleitenden Arbeitsgemeinschaft werden die mit dem Projekt zusammenhängenden Fragen entwickelt. Das Kennenlernen des unterrichtlichen Lebens des jeweiligen Gastlandes wird einen hohen Stellenwert haben. Eigene Beobachtungen, Befragungen und Gruppendiskussionen werden die gewonnenen Eindrücke ergänzen. Vernetzung mit den Fächern Erdkunde, Geschichte/Politik, Wirtschaft, Religion und Arbeitslehre sollen umgesetzt werden.

g) **Sind andere schulische oder außerschulische Arbeitsgruppen oder Institutionen (z.B. Medien-AG, Schülerzeitung, ...) an der Vorbereitung und Durchführung des Projektes beteiligt?**

Das „Forum für Internationalen Austausch e.V. – Korschenbroich“ sowie der „Deutsche Klub Troizk“ – hier besonders Frau Tatjana Senatorova (Mitarbeiterin in der russ. Staatsduma) unterstützen in hervorragender Weise die Entwicklung unseres Austauschprogramms. Außerdem bestehen gute Kontakte zur Stadtverwaltung der Stadt Troizk.

h) **Woran messen Sie den Erfolg Ihres Vorhabens?**

Allgemeines Ziel des Austausch ist das gegenseitige Kennenlernen und der Abbau von Vorurteilen über das jeweils andere Land und seine Bewohner. Erwartet wird ein über die konkrete Begegnung hinausreichender Kontakt der Schüler-Paare. Außerdem sollen die Schülerinnen und Schüler, die am Austausch teilgenommen haben, über das Erzählen ihrer Erlebnisse in ihrer Umwelt zu Multiplikatoren werden.

i) **In welcher Form soll das Projekt dokumentiert und der Öffentlichkeit präsentiert werden?**

Geplant ist eine Dokumentation der erarbeiteten Ergebnisse in Berichten, zusammenfassenden Informationen und Collagen, die in der Schule veröffentlicht werden. Artikel in der Schulzeitung und der örtlichen Presse sollen eine breite Öffentlichkeit mit unserem Projekt bekannt machen.

j) **Sind Folgeprojekte mit einem anderen fachlichen Schwerpunkt / einer anderen Zielrichtung geplant? Welche?**

Da unsere Schule an einer langfristigen Zusammenarbeit mit den russischen Partnern interessiert ist, sollen in regelmäßigen Abständen weitere Austauschprojekte folgen. Weitere thematische Schwerpunkte können sein:

- Freizeitangebote und Freizeitverhalten deutscher und russischer Jugendlicher
- die Bedeutung von Fragen des Umweltschutzes
- Vergleich der politischen Systeme
- Erleben von Diktatur und Freiheit in der Geschichte
- Bedeutung christlicher Sozialisation / Stellenwert christlicher Werte
- Katholizismus / Protestantismus / Orthodoxie – Bedeutung und Wirklichkeit des Christentums in Russland und Deutschland
- Theaterprojekt: Spielszenen in deutscher und russischer Sprache